

BIJOU

VER-
LÄNGERT
BIS 27.10.

HEIMATSCHUTZ
ZENTRUM
IN DER VILLA PATUMBAH

Über
unseren
Umgang
mit Bau-
kultur

ODER BAU- SÜNDE?

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
PATRIMONIO SVIZZERO
PROTECCIUN DA LA PATRIA

Ausstellung in der Villa Patumbah
Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich

EINE
BEAUTY
AUS
BETON

ABRISSE
DE
SEICH!

EIN
STIMMIGES
GESAMT-
ENSEMBLE

HASE-
STÄLL
SIND DAS!

Baukultur ist Verhandlungssache: Was wird abgerissen und muss Neuem weichen? Wer entscheidet über Schönheit und Schutzwürdigkeit? Wie und wo wird Baukultur verhandelt? In der Ausstellung tauchen Sie in aktuelle Debatten zur Baukultur ein und begegnen Menschen und Institutionen, die für Häuser kämpfen. Sie hören, wie sich die Vorstellung vom «schönen Bauen» gewandelt hat und sehen, wie Altes verschwindet und Neues entsteht. Schützen oder stürzen? Wir laden Sie ein, Stellung zu beziehen, denn vom Bauen sind wir alle betroffen. Eine Ausstellung für Menschen mit wachem Blick in einem architektonischen Bijou, das selbst für lange Zeit Gegenstand von Verhandlungen war.

Das Heimatschutzzentrum schärft mit Ausstellungen, Führungen, Theater-touren und Workshops den Blick für die gebaute Umwelt. Es befindet sich in der Villa Patumbah und ist umgeben von einer historischen Parkanlage.

VERANSTALTUNGEN ZU VILLA UND AUSSTELLUNG

MAI

Donnerstag, 16. Mai
18.30 Uhr

Schatten über der Villa Patumbah

Die Zürcher Autorin Miriam Veya liest in der Villa Patumbah aus ihrem neuen Roman – dort, wo die Geschichte spielt. Zürich, 1920: Die Privatdetektivin Josephine Wyss erfährt von einem Mord im Altersheim in der noblen Villa Patumbah. Die Tatumsstände deuten darauf hin, dass der Mord etwas mit der Geschichte des extravaganen Hauses zu tun hat.

Freitag, 31. Mai
9–11 Uhr

Was uns gefällt: Workshop für Erwachsene

«Wow» oder doch eher «Wäh»? Bei einem kurzen Spaziergang rund um die Villa Patumbah fällen wir schnelle Urteile über Gebäude, um dann mit einem zweiten Blick genauer hinzuschauen. Zurück in der Villa erkunden wir die aktuelle Ausstellung «Bijou oder Bausünde?» und fragen, wie Urteile über Baukultur zustande kommen. → Eine «EarlyBirds»-Veranstaltung in Kooperation mit dem Kunsthaus Zürich

JUNI

Dienstag, 4. Juni
18 Uhr

Reichtum und Aufstieg? Briefe aus Sumatra

Lina Trischler begleitete ihren Mann 1889 nach Sumatra in das Plantagengebiet, in dem auch der Bauherr der Villa Patumbah tätig war. Die Briefe der jungen Schweizerin aus der niederländischen Kolonie gehören zum Bestand des Stadtarchivs. Beim Rundgang durch die Villa zeigt Karin Beck (Stadtarchiv Zürich) anhand von Briefpassagen und Originalfotos den Alltag der jungen Familie auf, und Judith Schubiger erzählt aus dem Leben des Bauherrn Carl Grob.

Donnerstag, 20. Juni
18–19.30 Uhr

Ein grünes Zürcher Bijou: Der Irchelpark

In den 1980er-Jahren entstand zwischen Stadtrand und Wald der Campus Irchel. Die Landschaftsarchitektin Claudia Moll führt durch das Parkgelände, das aus einem Zusammenspiel von Verkehrs-, Universitäts- und Freiraumplanung entstanden ist.

SEPTEMBER

Samstag, 7. September
18–1 Uhr

Die Lange Nacht der Zürcher Museen

Lassen Sie sich von unserem Programm rund um Bijous und Bausünden überraschen und geniessen Sie einen Drink an der lauschigen Patum-BAR im Park.

Sonntag, 8. September
13.30–14.30 Uhr
Europäische Tage des Denkmals

Unter der Glaskuppel

Sie ist für viele das Bijou in der Villa Patumbah: Die asiatische Galerie im Obergeschoss. Bei der Führung zum Thema «Vernetzt» erkunden wir die Verflechtungen der Villa zu Südostasien und betrachten die Formen und Figuren unter der Kuppel etwas genauer. → Freier Eintritt an den Denkmaltagen, ohne Anmeldung

Donnerstag, 19. September
18–19 Uhr

Wir reden mit!

Mitwirkungsverfahren sind in aller Munde – obwohl sie erst bei wenigen Bauvorhaben Teil des Entwicklungsprozesses sind. Woher kommt dieser scheue Trend zur Partizipation und wo liegt ihr Mehrwert? Die Stadt- und Raumsoziologin Barbara Emmenegger gibt beim Rundgang durch die Ausstellung Einblick in ihre Arbeit mit partizipativen Prozessen.

Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September

Open House Zürich

Kurzführungen durch die Villa und die Ausstellung
→ www.openhouse-zuerich.org

OKTOBER

Donnerstag, 17. Oktober
18 Uhr

Reichtum und Aufstieg? Briefe aus Sumatra

Lina Trischler begleitete ihren Mann 1889 nach Sumatra in das Plantagengebiet, in dem auch der Bauherr der Villa Patumbah tätig war. Die Briefe der jungen Schweizerin aus der niederländischen Kolonie gehören zum Bestand des Stadtarchivs. Beim Rundgang durch die Villa zeigt Karin Beck (Stadtarchiv Zürich) anhand von Briefpassagen und Originalfotos den Alltag der jungen Familie auf, und Judith Schubiger erzählt aus dem Leben des Bauherrn Carl Grob.

Sonntag, 27. Oktober
15 Uhr

Finissage: Bausünden-Kabinett

Wir diskutieren zum Abschluss der Ausstellung mit Gästen nochmals über die Baukultur. Bringen Sie Bilder Ihrer liebsten Bijous und Bausünden mit und hören Sie, was andere dazu meinen.

AB 15.11. MYTHOS CHALET. SEHNSUCHT, KITSCH UND BAUKULTUR

Öffentliche Führung durch Villa und Ausstellung
Jeden Donnerstag 12.30–13 Uhr
Jeden letzten Sonntag des Monats 14–15 Uhr

Private Führungen auf Anfrage, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Für Schulklassen

«Wow» oder «Wäh»? Finden wir dasselbe Haus schön? Und wer bestimmt, was gebaut oder gar geschützt wird? Klassen philosophieren über die Schönheit und unsere Lebenswelt. Workshops für Zyklus 2 und 3

→ Details unter: www.heimatschutzzentrum.ch/schulen

Für Kinder und Familien

In der Ateliersaison von November bis Juni erkunden Kinder und Familien die Villa und ihre Umgebung. Sie gestalten und fantasieren rund um das Thema Baukultur.

→ Programm Ateliersaison unter: www.heimatschutzzentrum.ch/kinder



Mehr Infos und Anmeldung zu allen Veranstaltungen:
www.heimatschutzzentrum.ch

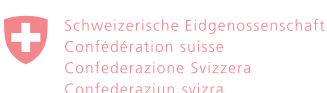


Informations en français:
www.maisondupatrimoine.ch



Information in English:
www.heimatschutzzentrum.ch/en

Wir danken für die Unterstützung



Cassinelli-Vogel-Stiftung
Oertli-Stiftung
Freunde der Villa Patumbah



Versand unterstützt durch